

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/3781-01	Termin 25.09.2023	Rat der Stadt		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
18.09.2023	Haupt- und Finanzausschuss	K			
25.09.2023	Rat der Stadt	K			

Berichtsgegenstand

Quartalsbericht zum Ergebnisplancontrolling mit Stand 30.06.2023

Sachdarstellung

Der Rat der Stadt erhält im Rahmen der Berichterstattung zum Stand 30.06.2023 den beigefügten Quartalsbericht zum Ergebnisplan zur Kenntnisnahme. Dieser basiert auf den aktuellen Budgetprognosen der Fachverwaltung und beinhaltet Planabweichungen ab 200 TEUR.

Anlage

Quartalsbericht zum Ergebnisplancontrolling mit Stand 30.06.2023

Bereichsleiterin Bereich 1-1	Dezernent	Kämmerer Tsalstras	Oberbürgermeister Schrantz
Büker 09.08.2023	Datum	Datum 09.08.2023	Datum 07.09.2023
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K) Kenntnisnahme (K) Personalrat []			
Gleichstellungsstelle []			

Drucksachen-Nr.: M/17/3781-01 / Seite 1 von 1

Maßnahmen-Controlling Haushaltssicherungskonzept 2023

lfd. Nr.	Orga-Bereich	Produkt	HSK-Maßnahme (Bezeichnung)	Konsolidierungsbetrag 2023	Stand 30.06.	Prognose 31.12.		Bemerkungen
1	9-5 Beteiligungen	150412	Reduzierung des Zuschusses an die LAH GmbH	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €		
2	9-5 Beteiligungen	150422	Gewinnausschüttung der Stadtparkasse Oberhausen (netto)	1.263.000,00 €	0,00 €	0,00 €		Gewinnausschüttung wird in 2023 ausgesetzt, Jahresüberschuss der Stadtparkasse wird in die Sicherheitsrücklage eingestellt.
3	9-5 Beteiligungen	150424	Gewinnausschüttung der VZO Verwaltungszentren Oberhausen GmbH (netto)	421.000,00 €	421.000,00 €	421.000,00 €		
4	4-6 Recht	011101	Erhöhung der Erträge aus Bußgeldern für Verkehrsordnungswidrigkeiten	500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €		
5	3-2 Soziales	050207	Reduzierung der geplanten Aufwandssteigerungen auf Vorjahresergebnisniveau	500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €		
6	3-2 Soziales	050401	Reduzierung der Hilfe für pflegebedürftige Menschen um den von der Fachverwaltung geplanten Puffer	950.000,00 €	950.000,00 €	950.000,00 €		
7	3-3 Schule	030101	Deckelung der Kosten für den Offenen Ganzttag auf eine Quote von 80%	909.000,00 €	909.000,00 €	909.000,00 €		
8	9-5 Beteiligungen	150426	Reduzierung der geplanten Steigerung des Pauschalzuschusses an die SBO Servicebetriebe Oberhausen von 5% auf 2,5%	1.800.000,00 €	1.800.000,00 €	1.800.000,00 €		
9	4-1 Personal und Organisation	D00000001 DR Personal	Reduzierung Personalaufwendung durch Streichung von geplanten Stellenneueinrichtungen ohne Refinanzierung	1.355.000,00 €	1.355.000,00 €	1.355.000,00 €		
10	4-4 IT	D00000008 DR IT - TK Dienste	Begrenzung der Steigerung der konsumtiven IT-/TK Aufwendungen auf 1% des Vorjahresansatzes	1.800.000,00 €	1.800.000,00 €	1.800.000,00 €		
11	5-6 Mobilität	120106	Reduzierung der sonstigen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für ÖPNV Neubau und Unterhaltung	335.000,00 €	335.000,00 €	335.000,00 €		
				10.033.000,00 €	8.770.000,00 €	8.770.000,00 €		



Quartalsbericht

Ergebnisplancontrolling

Stand: 30.06.2023

Inhaltsverzeichnis

<i>I. Gesamtergebnis der konsumtiven Controlling-Gespräche</i>	<i>2</i>
<i>II. Allgemeine Finanzwirtschaft.....</i>	<i>3</i>
<i>III. Personal- und Versorgungsaufwendungen (Deckungsring Personal)</i>	<i>4</i>
<i>IV. Wesentliche Abweichungen nach Produktbereichen</i>	<i>5</i>
<i>V. HSK-Controlling zum 30.06.2023 (Anlage).....</i>	<i>9</i>
<i>VI. Isolierung</i>	<i>9</i>
<i>VII. Verschuldung</i>	<i>9</i>
<i>Anlage</i>	



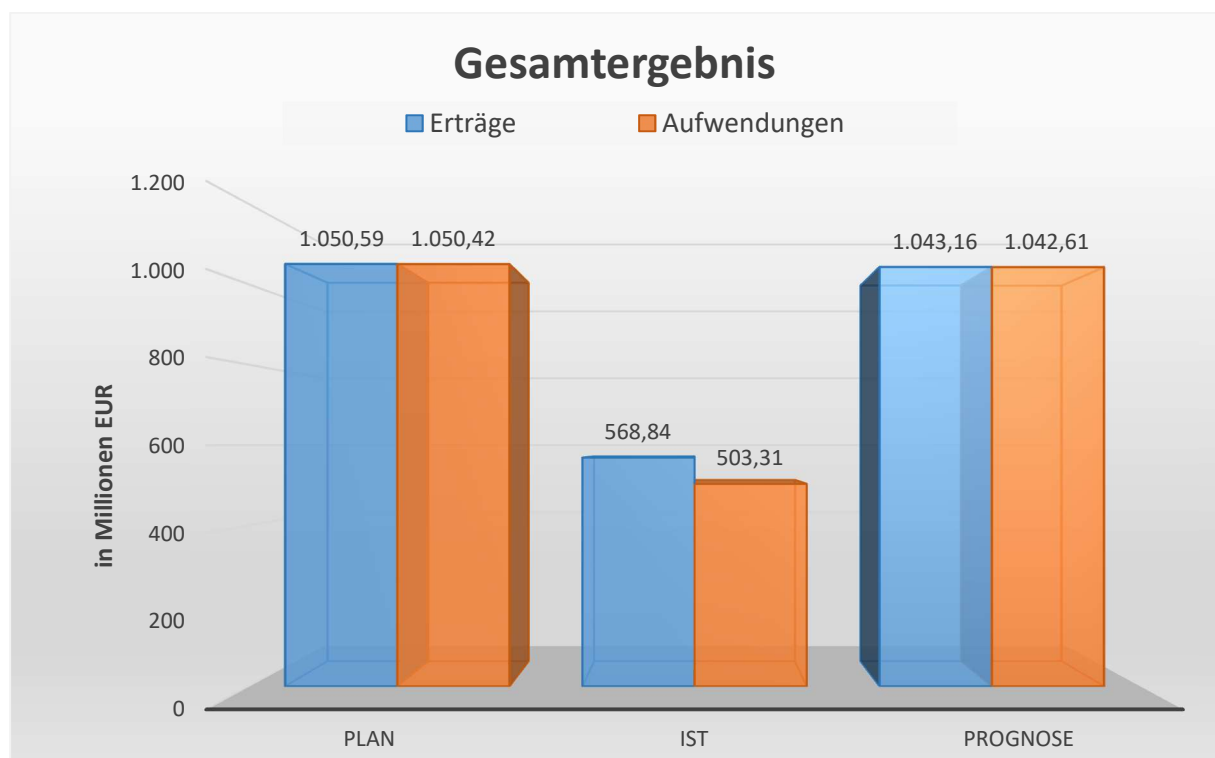
I. Gesamtergebnis der konsumtiven Controlling-Gespräche

Auf Grundlage der vorliegenden Prognosen der Bereiche zum Stichtag 30.06.2023 zeichnet sich ein positives Jahresergebnis in Höhe von rund 0,5 Mio. EUR ab. Im Vergleich zur Haushaltsplanung bedeutet das eine Verbesserung in Höhe von rund 0,38 Mio. EUR.

Die positive Abweichung ergibt sich aus verschiedenen Minderaufwendungen im Bereich der Personalkosten, der Versorgungsleistungen bei den Gemeinschaftsunterkünften, der Kosten der Unterkunft für Ukraine-Flüchtlinge sowie des Zuschusses an die STOAG GmbH. Mehraufwendungen werden überwiegend bei den bilanziellen Abschreibungen, der stationären Pflege sowie aufgrund von diversen Neuanmietungen für die Unterbringung von Ukraine-Flüchtlingen erwartet.

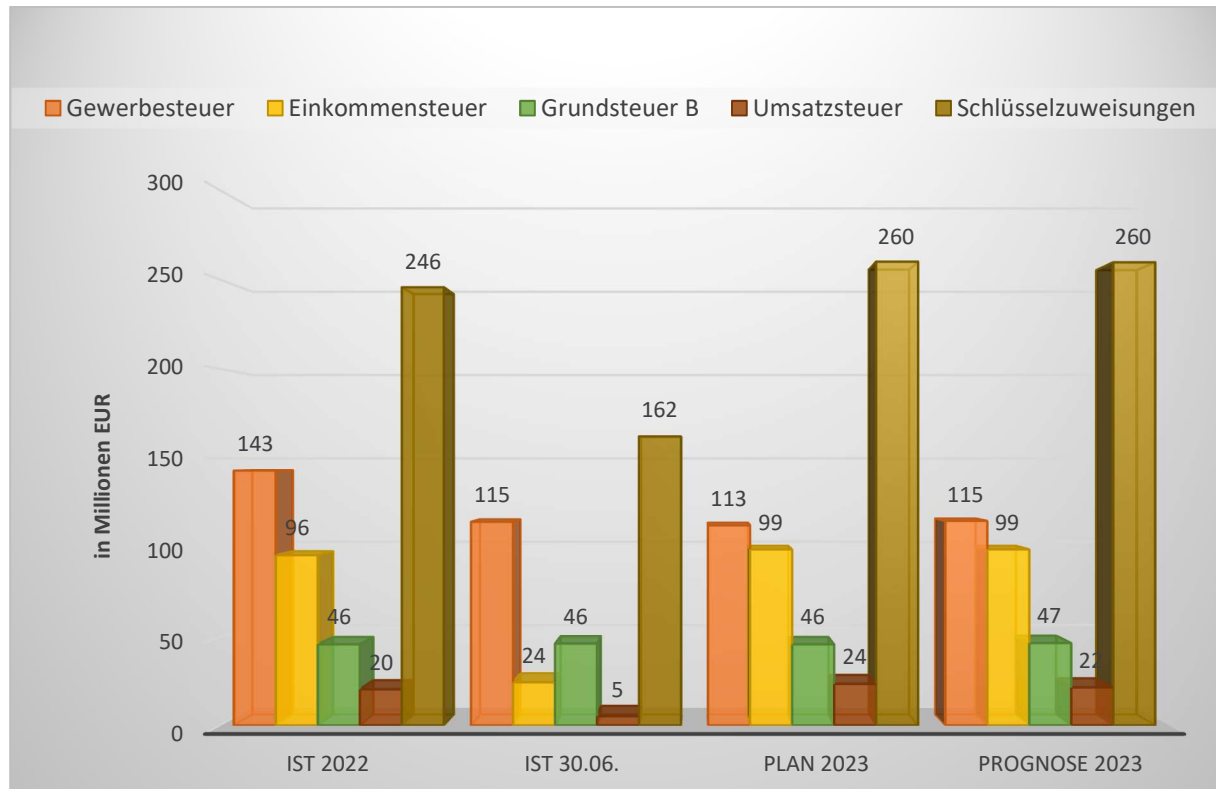
Demgegenüber stehen Mindererträge bei den Leistungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz, Erstattungen für die Gemeinschaftsunterkünfte sowie den Kosten der Unterkunft. Die Gewerbesteuer verläuft zum 30.06.2023 stabil, es zeichnen sich auch in diesem Jahr erneut Mehrerträge ab.

Ein etwaiger Haushaltsüberschuss ist aufgrund der geplanten Isolierung für die COVID-19-Pandemie sowie den Krieg gegen die Ukraine dennoch nicht zu erwarten. Die geplante Isolierung ist im Rahmen des Jahresabschlusses einer erneuten Überprüfung zu unterziehen.





II. Allgemeine Finanzwirtschaft



Im Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft werden die wesentlichen Einnahmequellen der Stadt Oberhausen geplant und bewirtschaftet. Mehr als die Hälfte aller Erträge machen dabei Gewerbe-, Einkommen-, Grund- und Umsatzsteuer sowie die Schlüsselzuweisungen vom Land aus.

Die Erträge aus der Gewerbesteuer erreichen zum Stand 30.06.2023 einen Wert in Höhe von rund 114,5 Mio. EUR. Damit wird der Planansatz für 2023 geringfügig überschritten. Der Fachbereich Steuern geht von Gesamterträgen in Höhe von rund 115,0 Mio. EUR aus, sodass voraussichtlich eine Verbesserung zum Plan in Höhe von rund 2,5 Mio. EUR eintritt.

Die Gemeindeanteile an der Einkommen- bzw. Umsatzsteuer hängen stark von der wirtschaftlichen Gesamtlage ab, wodurch Prognosen an dieser Stelle meist nur bedingt Aussagekraft besitzen. Dennoch wird zum Stand 30.06.2023 davon ausgegangen, dass der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in etwa den Planansatz erreicht während der Umsatzsteueranteil voraussichtlich Mindererträge in Höhe von rund 2,0 Mio. EUR ausweisen wird.

Gemäß den festgesetzten Zuweisungen aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2023 erhält die Stadt Oberhausen in diesem Jahr Schlüsselzuweisungen in einer Gesamthöhe von rund 259,7 Mio. EUR.

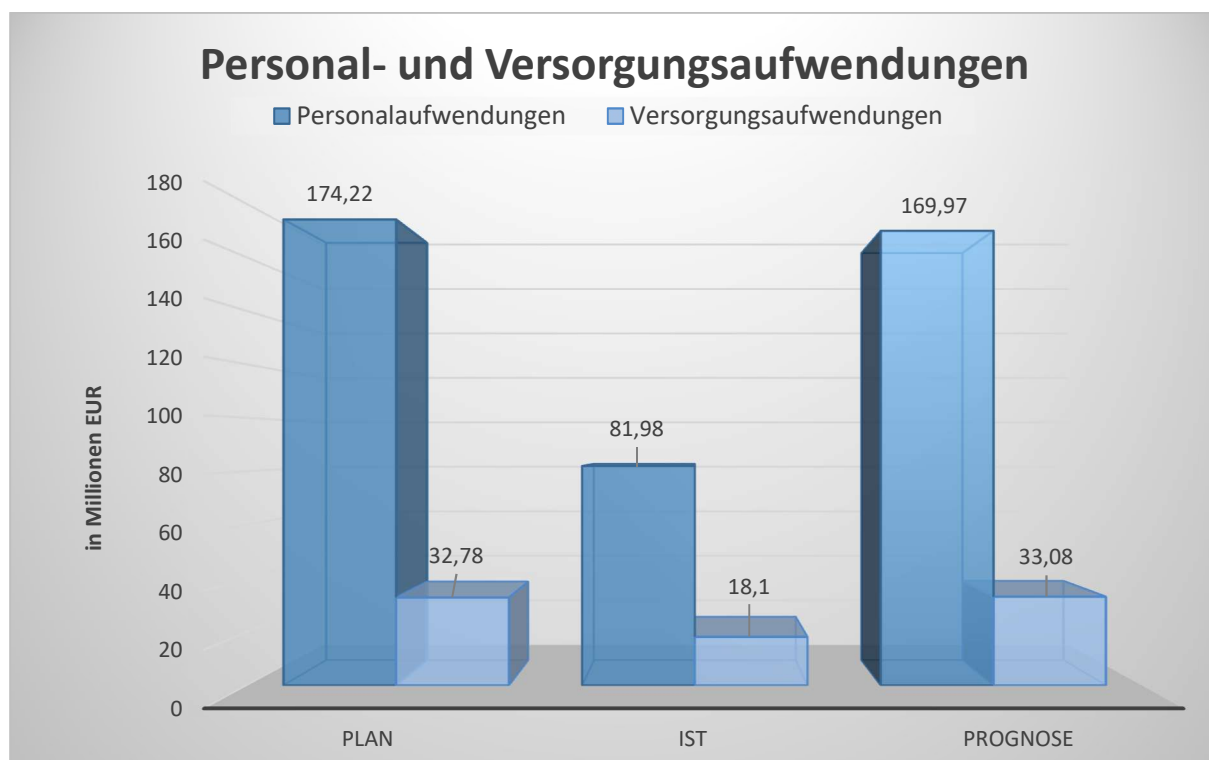
Im Übrigen ergeben sich im Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft folgende wesentliche Abweichungen:



Gesamtverschlechterung in Höhe von rund 4,0 Mio. EUR

Bezeichnung	Verschlechterung	Verbesserung
Mehrerträge Gewerbesteuer größtenteils aus den Erhebungszeiträumen der Vorjahre abzgl. Umlage		2,4 Mio. EUR
Mehrerträge Kompensationsleistungen/Familienleistg.ausgl.		0,6 Mio. EUR
Mehrerträge Grundsteuer B		0,7 Mio. EUR
Mindererträge Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-2,0 Mio. EUR	
Mindererträge Schlüsselzuweisungen	-0,3 Mio. EUR	
Mehraufwendungen bei den Abschreibungen durch Übernahme des Anlagevermögens der ehem. OGM GmbH	-3,5 Mio. EUR	
Mehraufwendungen Zinsen	-0,9 Mio. EUR	
Mehraufwendungen durch Einzelwertberechtigungen von Forderungen durch befristete Niederschlagungen	-0,9 Mio. EUR	
Summe	-7,6 Mio. EUR	3,7 Mio. EUR

III. Personal- und Versorgungsaufwendungen (Deckungsring Personal)





Gesamtverbesserung in Höhe von rund 4,35 Mio. EUR

Die laufenden Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Deckungsring Personal dargestellt. Sie nehmen einen Anteil in Höhe von rund 20% der städtischen Gesamtaufwendungen ein. Zum Stand 30.06.2023 betragen die Aufwendungen rund 100,0 Mio. EUR. Zum Jahresende werden Aufwendungen in Gesamthöhe von rund 203,0 Mio. EUR prognostiziert. Damit ergibt sich für das laufende Jahr im Deckungsring Personal eine Einsparung zum Plan in Höhe von rund 4,0 Mio. EUR.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung wurde mit steigenden Aufwendungen in erheblicher Höhe durch die Tarifabschlüsse bereits in 2023 gerechnet. Da sich diese im Ergebnis nun aber sowohl in 2023 als auch in 2024 niederschlagen, kann für 2023 mit Minderaufwendungen, für Folgejahre hingegen mit entsprechenden Mehraufwendungen gerechnet werden.

IV. Wesentliche Abweichungen nach Produktbereichen

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen auf der Ertrags- bzw. Aufwandsseite produktbereichsbezogen dargestellt. Eine Anpassung erfolgt im Rahmen der nächsten Quartalsberichterstattung zum 30.09.2023.

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung:

Gesamtverbesserung in Höhe von rund 1,0 Mio. EUR

Bezeichnung	Verschlechterung	Verbesserung
Mehrerträge bei den Erstattungen durch Dienstherrenwechsel der Beamten und Anpassung der Dienstleistungsverträge		0,4 Mio. EUR
Minderaufwand beim Deckungsring Aus- und Fortbildung		0,6 Mio. EUR
Summe		1,0 Mio. EUR

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung:

Gesamtverschlechterung in Höhe von rund 0,6 Mio. EUR

Bezeichnung	Verschlechterung	Verbesserung
Mehraufwendungen durch Fremdvergabe zur Durchführung von Rettungsdiensteinsätzen	-0,6 Mio. EUR	
Summe	- 0,6 Mio. EUR	



Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben:

Gesamtverbesserung in Höhe von rund 0,3 Mio. EUR

Bezeichnung	Verschlechterung	Verbesserung
Mehrerträge im Offenen Ganzttag aufgrund gestiegener Zahl an Kindern		0,5 Mio. EUR
Mehrerträge Ferienbetreuung bzw. Ferienspiele		0,3 Mio. EUR
Mehraufwendungen Ferienbetreuung bzw. Ferienspiele	-0,5 Mio. EUR	
Summe	-0,5 Mio. EUR	0,8 Mio. EUR

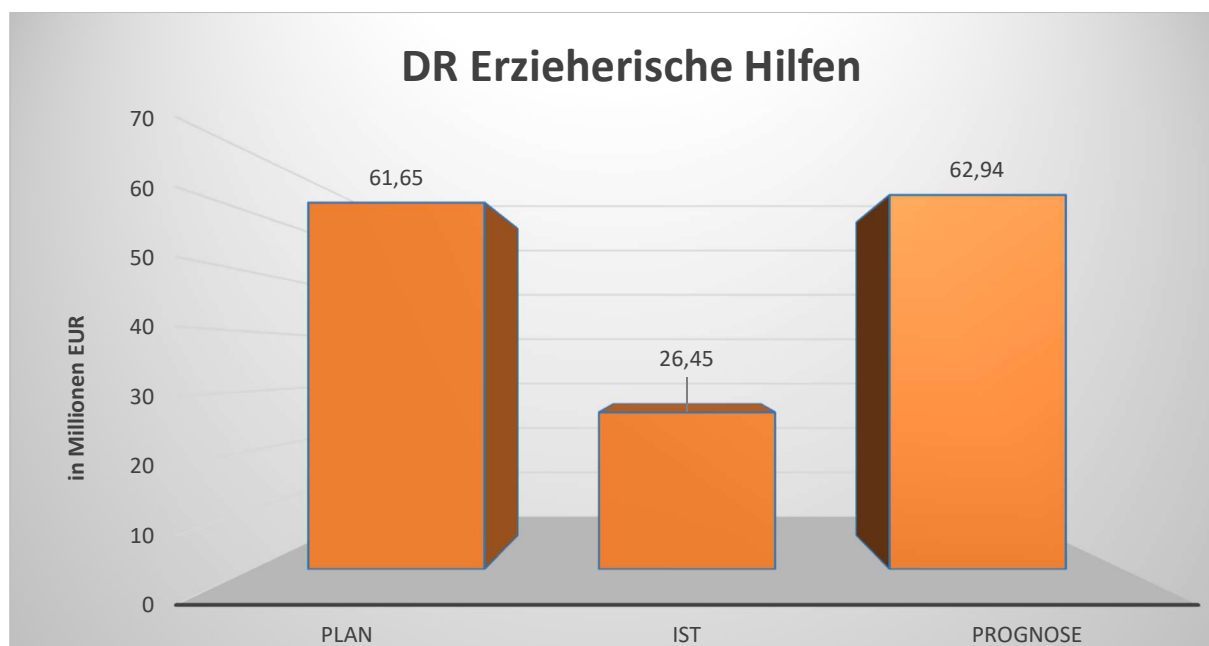
Produktbereich 05 - Soziale Leistungen:

Gesamtverbesserung in Höhe von rund 2,5 Mio. EUR

Bezeichnung	Verschlechterung	Verbesserung
Mehrerträge vom Land für Flüchtlingsunterkünfte		3,9 Mio. EUR
Mindererträge FlüAG, überwiegend keine Rechtskreiszuordnung bei geduldeten Personen	-4,2 Mio. EUR	
Mindererträge Erstattungen für Ukraine-Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften, geringere Zahl der Personen mit SGB II-Bezug	-1,3 Mio. EUR	
Mindererträge Erstattungen für KdU durch Anpassung an Aufwand, Planung zu hoch	-2,8 Mio. EUR	
Minderaufwendungen KdU, Anpassung der Zahl an Bedarfsgemeinschaften		2,5 Mio. EUR
Minderaufwendungen für Betreuung und Versorgung von Gemeinschaftsunterkünften, Standortauflösung		3,7 Mio. EUR
Minderaufwendungen für Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundleistung an Personen in Gemeinschaftsunterkünften		1,3 Mio. EUR
Minderaufwendungen für Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundleistung an Personen im privaten Wohnraum		1,1 Mio. EUR
Mehraufwendungen für stationäre Pflege durch Sonderanhebung der Entgelte sowie Minderung der Pflegekassenzuschläge	-1,9 Mio. EUR	
Mehraufwendungen für BuT durch Einführung Starke-Familien-Gesetz und gestiegene Zahl der Anspruchsberechtigten	-0,5 Mio. EUR	
Minderaufwendungen durch Schließung von Pflegediensten, Pflegegeld		0,7 Mio. EUR
Summe	-10,7 Mio. EUR	13,2 Mio. EUR



Produktbereich 06 - Kinder- Jugend- und Familienhilfe:



Gesamtverschlechterung in Höhe von rund 0,7 Mio. EUR

Bezeichnung	Verschlechterung	Verbesserung
Mehrerträge durch Energiekostenpauschale für städt. KTEs		0,2 Mio. EUR
Mehrerträge durch Rückforderungen von Überzahlungen bei Tagespflege		0,2 Mio. EUR
Mehrerträge für Erstattungen UMA		0,3 Mio. EUR
Mehrerträge für Erstattungen UMA, UVG für Ukraine-Flüchtlinge		0,2 Mio. EUR
Mehraufwendungen UVG für Ukraine-Flüchtlinge	-0,3 Mio. EUR	
Mehraufwendungen UVG-Leistungen aufgrund der Novellierung der Mindestunterhaltsverordnung	-0,4 Mio. EUR	
Mehraufwendungen aufgrund von Änderung der Satzung über Kindertagespflege	-0,2 Mio. EUR	
Mehraufwendungen gesetzl. Änderung Beweislastumkehr des Hilfebedarfs	-0,7 Mio. EUR	
Mehraufwendungen für stationäre Hilfen durch steigende Maßnahmenkosten	-0,8 Mio. EUR	
Minderaufwendungen bei Leistungen der Jugendhilfe in gemeinsamer Wohnform für Väter		0,4 Mio. EUR
Minderaufwendungen für Pandemiezuschüsse, Hygiene-Maßnahmen ausgelaufen		0,4 Mio. EUR
Summe	-2,4 Mio. EUR	1,7 Mio. EUR



Im Deckungsring Erzieherische Hilfen belaufen sich die Ist-Kosten zum 30.06.2023 auf rund 26,5 Mio. EUR. Die im Rahmen der Controlling-Gespräche abgegebene Prognose durch die Fachverwaltung weist Gesamtkosten zum Jahresende in Höhe von rund 70,0 Mio. EUR auf.

Im Vergleich zur Haushaltsplanung ergibt sich damit ein Mehraufwand in Höhe von rund 1,3 Mio. EUR. Dieser begründet sich größtenteils aus den steigenden Maßnahmenkosten bei stationären Hilfen sowie durch pandemiebedingte Erstattungen.

Produktbereich 07 - Gesundheitsdienste:

Gesamtverschlechterung in Höhe von rund 0,5 Mio. EUR

Bezeichnung	Verschlechterung	Verbesserung
Mehraufwendungen bei der Krankenhausumlage gem. Bescheid der BZR	-0,5 Mio. EUR	
Summe	-0,5 Mio. EUR	

Produktbereich 14 - Umweltschutz:

Gesamtverbesserung in Höhe von rund 0,4 Mio. EUR

Bezeichnung	Verschlechterung	Verbesserung
Minderaufwendungen bei Innovation City		0,2 Mio. EUR
Minderaufwendungen beim Sanierungsmanagement Alstaden		0,2 Mio. EUR
Summe		0,4 Mio. EUR

Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus:

Gesamtverbesserung in Höhe von 4,0 Mio. EUR

Bezeichnung	Verschlechterung	Verbesserung
Mehrerträge durch Rückzahlung STOAG		0,2 Mio. EUR
Mindererträge aufgrund der ausbleibenden Gewinnausschüttung der SPK Oberhausen (abzgl. Steuern)	-1,3 Mio. EUR	
Mindererträge bei Konzessionsabgaben EVO AG	-0,4 Mio. EUR	
Minderaufwendungen Zuschuss STOAG aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung		5,7 Mio. EUR
Mehraufwendungen für Zuschuss Theater Oberhausen	-0,2 Mio. EUR	
Summe	-1,9 Mio. EUR	5,9 Mio. EUR



V. HSK-Controlling zum 30.06.2023

Dar Rat der Stadt hat am 14.11.2022 das Haushaltssicherungskonzept 2023 ff. beschlossen. Die Auswirkungen auf den Haushalt 2023 und die mittelfristige Finanzplanung 2024 - 2026 wurden in den Haushaltsplan 2023 aufgenommen.

Im Rahmen der Controlling-Gespräche haben die zuständigen Bereiche und Fachbereiche ihre Einschätzungen zur Einhaltung der beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen abgegeben (s. Anlage 1).

Insgesamt betrug das vom Rat der Stadt beschlossene Konsolidierungsziel aus den Einzelmaßnahmen für 2023 rund 10,0 Mio. EUR. Gemäß aktueller Prognose wird diese Summe bis zum Jahresende voraussichtlich nicht erreicht. Die Nicht-Erreichung in Höhe von 1,3 Mio. EUR ist zurückzuführen auf die ausbleibende Gewinnausschüttung der Stadtparkasse Oberhausen. Der Verwaltungsrat der Stadtparkasse hat beschlossen, den positiven Jahresüberschuss in die Sicherheitsrücklage einzustellen. Im Jahr 2024 ist jedoch eine Gewinnausschüttung zugesagt worden. Die übrigen HSK-Maßnahmen liegen im Plan.

VI. Isolierung

Bei Aufstellung des Haushaltsplanes 2023 sollten wie in den Vorjahren die aufgrund der COVID-19-Pandemie bzw. infolge des Krieges gegen die Ukraine zusätzlich den Haushalt belastenden Aufwendungen gesondert dargestellt und mittels Bilanzierungshilfe nach dem NKF-CUIG NRW isoliert werden.

Die Stadt Oberhausen hatte im Haushaltsplan 2023 mit pandemiebedingten Mehrkosten in Höhe von rund 12,7 Mio. EUR sowie mit kriegsbedingten Zusatzbelastungen in Höhe von rund 75,5 Mio. EUR, mithin Gesamtaufwendungen in Höhe von rund 88,5 Mio. EUR kalkuliert.

Im Rahmen der Controlling-Gespräche wurden diverse Mehrkosten angezeigt, eine konkrete Aufstellung der zu isolierenden Positionen wird zum Jahresabschluss 2023 vorgenommen.

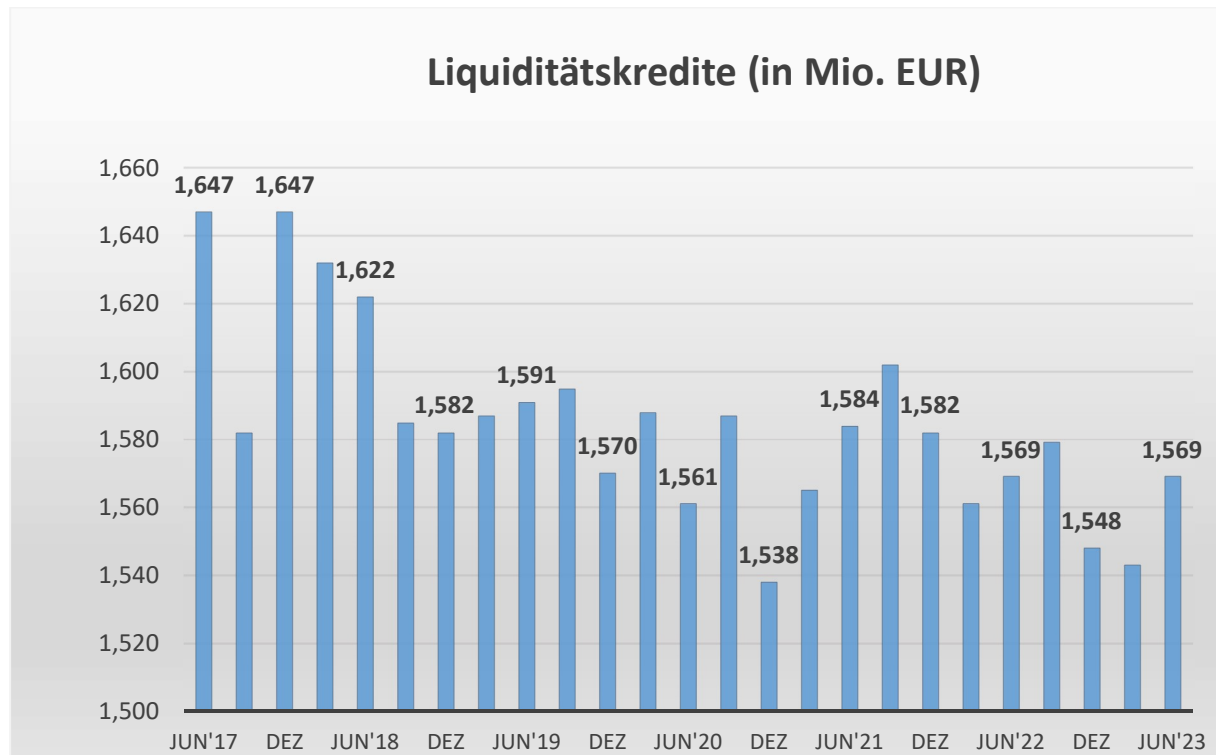
VII. Verschuldung

Liquiditätskredite

Nachfolgend wird die Entwicklung der Verschuldung der Stadt Oberhausen durch Liquiditätskredite dargestellt. Zum 30.06.23 belaufen sich diese auf rund 1,569 Mrd. EUR. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (30.06.2022) bedeutet das einen Rückgang in Höhe von rund 26,1 Mio. EUR.



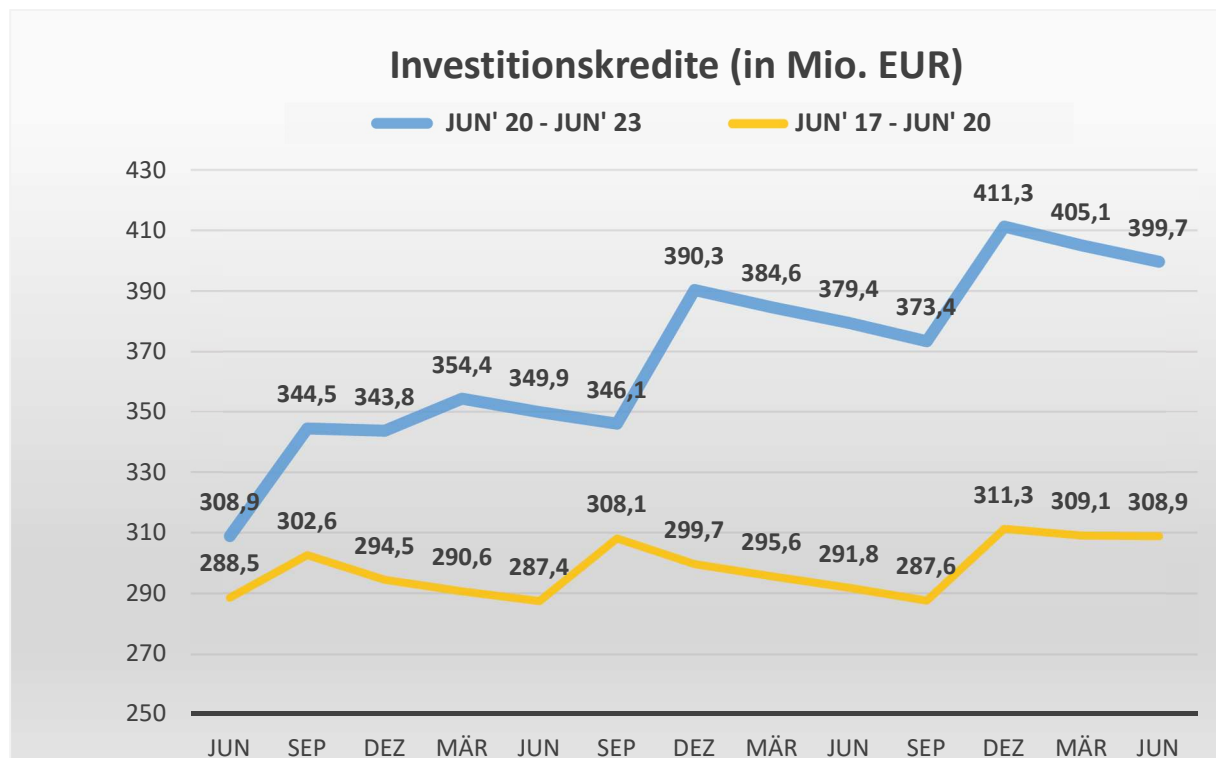
Liquiditätskredite (in Mio. EUR)



Investitionskredite

Die Höhe der Investitionskredite zum 30.06.2023 beläuft sich auf rund 399,7 Mio. EUR und liegt damit rund 20,3 Mio. EUR über dem Vorjahreswert (379,4 Mio. EUR). Für 2023 ist eine Nettoneuverschuldung in Höhe von rund 70,0 Mio. EUR geplant, sodass zum 31.12.2023 mit Investitionskrediten in Höhe von rund 470,0 Mio. EUR kalkuliert wird.

Investitionskredite (in Mio. EUR)





Anlage

Haushaltssicherungskonzept 2023 / Einzelmaßnahmen (Stand 30.06.2023)